

# Soziale Lerntage im BVJ der BbS „Mansfeld-Südharz“ 2019

Vom  
18. bis 22. März 2019  
engagierten sich siebzehn  
Schüler\*innen des Berufsvorbereitungs-  
jahres (BVJ) aus zwei Klassen der  
Standorte Lutherstadt Eisleben und San-  
gerhausen der BbS „Mansfeld-Südharz“ im  
Rahmen von Sozialen Lerntagen des praxis-  
orientierten Modellprojekts „MitWirkung! –  
Vielfalt lernen in der Ausbildung“. Durch-  
führungsorte waren die Mitteldeutsche  
Werkstätten gGmbH in Eisleben und  
der Jugend- und Schulbauernhof  
im Gutshof Othal e.V.

„Gemeinsam haben wir  
viel geschafft und es hat uns Spaß  
gemacht!“

Wir Schülerinnen der Klasse BVJ GHW 18 BbS  
Mansfeld Südharz und Mitarbeiter der Mittel-  
deutschen Werkstätten gGmbH Landschaft/  
Kaminholz



## 1. Warum ist Ihnen die Förderung von Vielfalt bei Ihren Schüler\*innen im BVJ wichtig?

Das BVJ ist ein 1-jähriger Vollzeitbildungsgang und trägt unter anderem zur  
Erfüllung der Schulpflicht bei. Die Jugendlichen in dieser Schulform kommen teilweise  
aus schwierigen familiären Verhältnissen und bringen einen sehr unterschiedlichen Lei-  
stungsstand mit, welcher von Jahr zu Jahr immer schlechter wird. Aufgrund zunehmender Konflikte  
und fehlender Regeln im täglichen Leben finden wir die Förderung von Vielfalt sowie gegenseitige Ak-  
zeptanz und Toleranz sehr wichtig.

## 2. Welchen Beitrag können in Ihren Augen die Sozialen Lerntage von „MitWirkung! – Vielfalt lernen in der Ausbildung“ für Ihre Schüler\*innen im BVJ dazu leisten?

Die gesamte Klasse befindet sich an einem Lernort. Dieser dient dazu, dass die Klasse in der Gemeinschaft sich be-  
währen muss. Des Weiteren lernen die Schüler\*innen an diesen Lerntagen sich gegenseitig zu unterstützen / helfen  
und entdecken noch manche Stärken an sich bzw. den Mitschüler\*innen. Die praxisorientierenden Lerntage eignen sich  
besonders für Jugendliche, welche noch unschlüssig in der Berufswahl sind. Sie haben die Möglichkeit bestimmte Fach-  
kompetenzen in verschiedenen sozialen Bereichen auszutesten.

## 3. Wie würden Sie Ihre bisherigen Erfahrungen bei der Umsetzung von Sozialen Lerntagen mit Ihren Schüler\*innen im BVJ beschreiben?

Die Lerntage unserer 2 Klassen im März 2019 fanden zum einen in der Lebenshilfe und zum anderen auf dem  
Schulbauernhof statt. Die Arbeit an den verschiedenen Lernorten war für die Jugendlichen sehr abwechs-  
lungsreich, interessant und lehrreich. Am Ende der Lerntage konnten die Schüler\*innen selbst noch einmal  
sehen, was durch ihre Unterstützung in den Objekten mit geschaffen wurde. Darauf waren unsere  
Schüler\*innen sehr stolz, dass sie zur Verschönerung der jeweiligen Objekte mit beigetragen ha-  
ben. Auch für uns Lehrkräfte war es sehr abwechslungsreich und wir lernten die Schüler\*in-  
nen auch von einer anderen Seite kennen und natürlich auch umgekehrt.

Wir fanden es alle sehr schön!!!!

Frau Neumann, Fachlehrerin BVJ,  
Berufsbildende Schulen Mansfeld-Südharz

Die Sozialen Lerntage „MitWirkung! - Vielfalt  
lernen in der Ausbildung“ stellen das bewährte  
Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeits-  
welten“ in einen neuen Kontext. Sie bieten der  
Zielgruppe der Schüler\*innen im Berufsvorbe-  
reitungsjahr eine wertvolle praktische Erfahrung  
zur sozialen Kompetenzentwicklung. „Vielfalt  
lernen in der Ausbildung“ dient der inklusiven  
Bildung und damit der Entwicklung einer Kultur  
der Vielfalt in Schule und Ausbildung.

Die Sozialen Lerntage eröffnen den Teilneh-  
menden einen Zugang zum gesellschaftlichen  
Engagement, verhelfen zu Selbstwirksamkeitser-  
fahrungen und/oder ermöglichen Begegnungen  
mit Menschen in anderen Lebenssituationen.  
Dabei werden demokratisches Verhalten und  
ein positiver Umgang mit Vielfalt untereinander  
gefördert.

## Wenige Tage – viele Wirkungen

Ein Perspektivwechsel im Rahmen von Sozialen Lerntagen kann  
wirkungsvolle Effekte auf die Einstellungen und das Verhalten der  
Teilnehmer\*innen haben, z.B.:

- als Gruppe mit vielfältigen Voraussetzungen und Hintergründen  
zusammenwachsen
- Vorurteile und Stereotype hinterfragen, korrigieren und dabei eine  
positivere Einstellung zu Vielfalt in Schule und Ausbildung entwickeln
- sich im Bereich sozialer Kompetenzen weiterentwickeln  
(z.B. Teamfähigkeit, Empathiefähigkeit)
- eigene Erfahrungen, Stärken und Kompetenzen einbringen  
und sich dabei einmal von einer „anderen Seite zeigen“
- andere Menschen kennenlernen und wichtige Kontakte  
knüpfen für Praktikum/Ausbildung/Job
- sich im Anschluss freiwillig für ein gesellschaftliches Engagement ent-  
scheiden, Verantwortung übernehmen und Gesellschaft mitgestalten

## So funktioniert es

- 1. Vorbereitung:** einsatzvorbereiten-  
der Sensibilisierungs-Workshop  
bezogen auf die Themen freiwilliges  
Engagement, Potenziale eigener  
Entscheidungen, gemeinsames  
Wirken als Gruppe (Empowerment)
- 2. Durchführung:** Mitarbeit in einem  
sozialen gemeinnützigen Projekt
- 3. Auswertung:** Nachbereitungswor-  
kshop zur Reflexion der Erlebnisse  
und Einordnung für die Schule und  
Ausbildung sowie Ermutigung zu  
weiterführendem Engagement

(Freiwilligen-Agentur, 2019)

Ein Projekt von:



Ein Bereich der:



In Zusammenarbeit mit:



und:

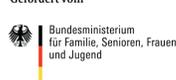


und:



Projektförderer:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für Bildung